

2018 wieder ein erfolgreiches Jahr für die Kreissparkasse Heinsberg

Sparkassen-Chef Thomas Giessing zeigte sich sehr zufrieden mit der geschäftlichen Entwicklung der Kreissparkasse.

„Trotz schwieriger Rahmenbedingungen schließen wir das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich ab und werden voraussichtlich wieder ein so gutes Jahresergebnis erzielen, dass wir nach Zustimmung der Gremien erneut eine Ausschüttung in Höhe von insgesamt 1 Million Euro an den Kreis Heinsberg und die Stadt Erkelenz vornehmen können“. Mit diesen Worten eröffnete Thomas Giessing die diesjährige Pressekonferenz der Sparkasse. Die stabile Konjunktur im Kreis Heinsberg und das daraus folgende gute Ergebnis bei der Risikobewertung im Kreditgeschäft konnten größere Belastungen des Ergebnisses durch den weiter gesunkenen Zinsüberschuss verhindern.

Zur Geschäftsentwicklung fuhr Dr. Richard Nouvertné fort: Einlagegeschäft mit guten Zuwächsen

Bei den Kundeneinlagen konnte die Kreissparkasse 2018 ein Plus von rund 135 Millionen Euro auf über 2,5 Milliarden Euro verbuchen, erläuterte Dr. Nouvertné und dankte allen Kundinnen und Kunden für das Vertrauen in die Sparkasse und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Trend, Gelder kurzfristig zu parken, sei weiter ungebrochen.

Umfangreich investiert habe die Sparkasse in das Themenfeld "Beratung", um mit dem auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichteten Beratungskonzept, dem S-Finanzkonzept, auch in der Phase niedriger Zinsen für jede Kundin und jeden Kunden das richtige Anlage-Produkt zu finden.

"Hierzu gehören auch die Beratung in Wertpapieren und insbesondere das regelmäßige Sparen in Investmentfonds", so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende. So seien im vergangenen Jahr rund 2.400 neue Sparverträge bei dem zentralen Wertpapierhaus der Sparkassen, der DeKaBank, abgeschlossen worden.

Kreditgeschäft stark angezogen

Auch im Kreditgeschäft blickte Dr. Nouvertné auf ein starkes Wachstum. Mit einem Plus von rund 55 Millionen Euro bei den Krediten an Kunden stieg der Bestand auf über 2,7 Milliarden Euro. Über 470 Millionen Euro konnte die Sparkasse im vergangenen Jahr an Darlehen zusagen. Dies bedeute ein Wachstum in Höhe von 10,4% im Vergleich zum Vorjahr. Dabei wurden fast 250 Millionen Euro der zugesagten Mittel für den Wohnungsbau verwendet.

Zahl der Girokonten erneut gestiegen

"Auch die Zuwächse im Bereich unserer Girokonten können sich sehen lassen. Für 2018 können wir einen Zuwachs von nahezu 1.650 Konten feststellen – für uns ein weiterer Beleg dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden uns vertrauen", schloss Dr. Nouvertné.

Große Herausforderungen erfordern Veränderungen

Der Vorstandsvorsitzende, Thomas Giessing, griff das geänderte Kundenverhalten auf. Ein Kunde komme heute im Schnitt einmal im Jahr zur Filiale und regele bereits viele Dinge über das Internet oder Telefon.

Die Kreissparkasse Heinsberg habe diesem Trend bereits in der Vergangenheit Rechnung getragen und nicht nur in Beratung, sondern auch in eine hohe Service-Qualität investiert. Über die Internet-Filiale, die erneut als beste deutsche Banking-App ausgezeichnete Sparkassen-App oder aber das Service-Center der Sparkasse könne der Wunsch vieler Kunden, Dinge einfach, schnell und jederzeit selbst erledigen zu können, erfüllt werden. Moderne Verfahren wie die Echtzeit-Überweisung, die Fotoüberweisung, das Bezahlfahrer "kwitt" oder die Möglichkeiten zu kontaktlosen Zahlungen dokumentierten die rasante Entwicklung in diesem Bereich. "Das kommt gut an in unserer Kundschaft", ergänzte Giessing und berichtete über fast 180.000 Anrufe und über 1.600 Chats, die über das Service-Center abgewickelt wurden.

"Zusammengefasst haben wir in unserer Sparkasse viel bewegt. Aber es gibt auch viele weitere Einflüsse, die uns treffen", ergänzte der Vorstandsvorsitzende, der zum Beispiel mit weiter steigenden Anforderungen aus der Regulatorik rechnet.

Zudem belaste die anhaltende Niedrigzinsphase zunehmend die Ertragslage der Sparkasse. Dass trotz dieser Rahmenbedingungen ein gutes Jahresergebnis erzielt werden konnte, sei unter anderem auf ein funktionierendes Risikomanagement zurückzuführen.

"Sollte sich die Konjunktur aber abschwächen und somit auch die Unternehmen im Kreis Heinsberg belasten, kann unser Jahresergebnis trotz der funktionierenden Verfahren unter Druck geraten", ergänzte Thomas Giessing. Damit die Sparkasse dauerhaft ein starker Partner in der Region bleiben könne, seien daher in diesem Jahr weitere Veränderungen erforderlich.

Filialschließungen und eine neue rollende Filiale

"Zum **1. April 2019** wird sich unser Filialnetz verkleinern", so **Giessing** weiter.

- Die SB-Filialen in Immendorf, Golkrath und Myhl werden geschlossen.
- Zudem werden sechs betriebswirtschaftlich nicht mehr tragfähige Filialen geschlossen. Dazu gehören die Filialen in Doveren, Holzweiler, Kirchhoven, Kleingladbach, Schwanenberg und Teveren.
- Sieben weitere Filialen werden in SB-Filialen umgewandelt: Birgelen, Haaren, Höngen, Marienberg, Scherpenseel, Süsterseel und Wassenberg-Oberstadt. Vor Ort bleibt es dort also möglich, Bargeld zu erhalten, Kontoauszüge abzurufen, Überweisungen aufzugeben und Daueraufträge anzulegen bzw. zu ändern. Die Stellen sind in der Zeit von 5.00 Uhr bis 24:00 Uhr zugänglich. Insgesamt bieten wir kreisweit ab April 16 SB-Filialen.

"Und", erläuterte Dr. Nouvertné, "wir haben auch ein besonderes neues Angebot für die Standorte, an denen vorher unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort waren. Ab Mai 2019 fährt wöchentlich unsere neue rollende Filiale dorthin. Damit bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die von ihrer bisherigen stationären Filiale gewohnten Serviceleistungen in Anspruch nehmen zu können und beispielsweise Bargeld einzuzahlen oder abzuheben." Alle Kundinnen und Kunden dieser Filialen würden in den nächsten Tagen schriftlich informiert werden, so Dr. Nouvertné.

Herr Giessing fuhr fort: "Mit der veränderten Filialstruktur bündeln wir die Beratungs- und Serviceleistungen in den größeren Filialen." Mit dem Filialnetz, der neuen rollenden Filiale, dem Online- und Mobile-Banking und dem Service-Center werde die Sparkasse weiterhin ein auf den geänderten Kundenbedarf und die veränderte Nachfrage passendes Finanzdienstleistungsangebot bieten.

Unverändert hohes soziales Engagement

Abschließend fasste Thomas Giessing noch einmal zusammen: „Als Sparkasse, die hier, im Kreis Heinsberg, zu Hause ist, ist es nicht nur unser Auftrag, unsere Kundinnen und Kunden mit passenden Finanzlösungen zu versorgen, sondern auch das gesellschaftliche Leben mitzuprägen." So habe die Sparkasse auch 2018 wieder viele Projekte gefördert, die allen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Region zugute kommen. Das Engagement aus Sponsoring, Spenden, Stiftungszuwendungen und Erträgen aus dem PS-Zweckertrag summierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut auf über 1,7 Millionen Euro.